Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

36 (3.5.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 36. Mittwoch den 3. Mai 1848.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. ist in höchst verbrecherischer Weise ein Uebergangswerk (Deckeldohlen) bei Fautenbach, Bezirksamts Achern, zerstört worden, wodurch nicht allein der Betrieb der Großh. Eisenbahn unterbrochen, sondern auch die Sicherheit des Fahrdienstes in hohem Grade gefährdet war.

Die unterfertigte Stelle ist ermächtigt, Denjenigen, welche die Thäter mit solchen Beweisen zur Anzeige bringen, daß dieselben zur richterlichen Bestrafung gezogen werden können, eine Belohnung von

Fünfhundert Gulden

anzuweisen.

Karlsruhe, den 29. April 1848.

Direction der Großh. Posten und Eisenbahnen.

B. V. d. D.

Steinam. vdt. Eckardt.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Kork. (Aufforderung u. Fahndung.) Nr. 4301. Am 6. d. M. sollte die verbotene Ausfuhr eines Pferdes, Wallache, braun mit weißem Flecken auf der Stirne, stattfinden. Der Eigenthümer heißt angeblich Andreas Restle, sein Wohnsitz oder Aufenthaltsort ist dahier unbekannt. Der Beihülfe ist Johann Kaspar von Reichenbach, Amts Hornberg, beschuldigt, dessen gegenwärtigen Wohnort wir gleichfalls nicht kennen. Beide werden aufgefordert, binnen 8 Tagen dahier sich zur Einvernahme zu stellen, widrigens nach Actenlage gegen sie erkannt würde.

Gleichzeitig ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf die Angeschuldigten zu fahnden und uns von ihrem Aufenthalte, wenn er bekannt würde, gefällige Nachricht zu ertheilen.

Kork, den 27. April 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann.

[1] Offenburg. (Fahndung.) No. 13684. Gestern Abend hat der dahier wegen Betrugs und Fälschung inhaftirt gewesene Decopist Peter Fourrier von Straßburg Gelegenheit gefunden, aus dem hiesigen Amtsgefängniß zu entfliehen. Zugleich ist derselbe dringend verdächtig, vor seiner Entweichung dem Gefangenwärter Geld im Betrage von 30 fl., welches in einem zwilchenen Säckchen aufbewahrt war, und aus 25 Guldenstücken, einem Kronenthaler, einem preußischen Thaler und im Uebrigen aus Sechsern besteht, entwendet zu haben.

Wir bringen dies zur Kenntniß sämmtlicher Gerichts- und Polizeibehörden mit dem Ersuchen, auf den unten signalisirten Peter Fourrier fahnden zu lassen und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Offenburg, den 27. April 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Schneider, D. V.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Personsbeschrieb.

Peter Fourrier ist 22 Jahre alt, 5' groß, von hagerer Statur, hat braune Haupthaare, braune kleine Augen, ein breites etwas aufgedunsenes blasses Gesicht, und hat wegen angeschwollenen Drüsen beständig den Kopf mit einem Tuche verbunden. Seine Kleidung besteht in einem dunkeln Tuchrocke, einer solchen Kappe, hellen gestreiften Sommerhosen, einem baumwollenen Hemde und rings mit Leder eingefaßten Zeugstiefeln. Er spricht geläufig französisch und deutsch, letzteres in Straßburger Mundart.

[1] Freiburg. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 12565. Da sich Canonier Ludwig Eiche von Freiburg bei seinem Regiment gestellt hat, so wird das diesseitige Ausschreiben vom 18. d. Mts. hiemit zurückgenommen.

Freiburg, den 21. April 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Riegel.

Karlsruhe. (Aufforderung.) Nro. 9030. Einem dahier in Untersuchung stehenden Mann wurde am 12. d. M. das unten beschriebene Halstuch unter Umständen, welche vermuthen lassen, daß dasselbe entwendet sei, abgenommen. Wir fordern die Eigenthümerin desselben auf, sich dahier zu melden.

Beschreibung des Halstuches.

Dasselbe ist etwa 2 Ellen lang und breit, von hellblau und grünem Wollendamast, und hat ringsum lange Fransen.

Karlsruhe, den 27. April 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Dusch.

Kork. (Confiscations-Erkenntniß.) Nr. 4278. Da Niemand auf die unterm 18. v. M. Nr. 3386 ausgeschriebenen Waaren Eigenthumsansprüche erhob, werden sie hiermit für confiscirt erklärt.

Kork, den 27. April 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Stühlingen.

Canonier Johann Baptist Rebmann von Mauchen.

Signalement des Rebmann. Alter: 25 Jahre; Größe: 5' 9"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Der einberufene Soldat Friedrich Härrer von Lichtenau.

Signalement des Friedrich Härrer. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 6" 4'"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

Canonier Joh. Joseph Sonner von Todtnau.

Personsbeschrieb des Sonner. Größe: 5' 5"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: schwarz; Nase: groß; Alter: 23½ Jahre.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[1] Der Canonier Johann Ludwig Konrad Waldhauer von Karlsruhe.

Signalement des Waldhauer. Alter: 24½ Jahre; Größe: 5' 7"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

[3] Canonier Bonifaz Schwendemann von Welschensteinach.

Signalement des Bonifaz Schwendemann. Alter: 29 Jahre; Größe: 5' 5" 3'"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: dunkelbraun; Nase: mittler.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

[2] Rekrut Johann Nepomuk Waidele von Freiburg.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[3] Soldat Wilhelm Dippel von Stebbach. Signalement. Alter: 21½ Jahre; Größe: 5' 5" 1'"; Statur: schlank; Gesicht: frisch; Augen: braun; Haare: blond; Nase: spitz.

Bruchsal. (Landesverweisung.) Nr. 2115. Johann Martin Reißer von Untermaßholderbach, Kön. Württembergischen Oberamtsgerichts Oehringen, durch Erkenntniß Großh. Hofgerichts des Unterrheinkreises, d. d. Mannheim den 4. Februar 1848 Nr. 1483, I. Senat, wegen Diebstahls zu einer eilfwöchentlichen Arbeitshaus-

strafe und Verweisung der Großh. Bad. Lande verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus der Strafanstalt entlassen und des Landes verwiesen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bruchsal, den 29. April 1848.

Großh. Zucht- u. Correctionshausverwaltung.

Signalement. Alter: 37 Jahre; Größe: 6' 2"; Haare und Augenbraunen: braun; Augen: grau; Gesichtsform: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: nieder; Nase: spitz; Mund: klein; Zähne: gut; Bart: braun; besondere Zeichen: keine.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Kork.

Nro. 4269. Am 21. April wurde dem Mich. Graf in Legelsburst aus seiner Stube zu ebener Erde seine Taschenuhr entwendet. Die Uhr war von Silber, ziemlicher Größe, mit weißem Zifferblatt, römischen Ziffern und mit einem in schmalen Kanten auslaufenden Rande versehen, auf der Rückseite hatte sie ringsum Einschnitte oder kleine linienförmige Oeffnungen. Die Uhr schlug Viertel und Stunden. Sie war umschlossen von einem schildkrötenen Gehäuse, welches keine besonderen Kennzeichen hat, und hatte einen Werth von 22 fl.

Im Oberamt Offenburg.

Nr. 13476. In der Woche vom 9. auf den 16. April wurden dem Ludwig Kühne von Elgersweier, Dienstknecht bei Handelsmann Glück in Offenburg, aus einem in seiner offenen Schlafkammer befindlichen, unverschlossenen Troge ein Paar noch fast neue Hosen von mittelfeinem blauem Tuche, eine gleiche Weste und ein ebenfalls neues Hemd von mittelfeiner Leinwand, unten mit L. K. roth gezeichnet, entwendet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Bühl:

[1] des dem Iberger Pastoreifond in der Gemarkung Hatzenweier zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Ueberlingen:

[1] des dem St. Johann-Beneficium in Sipplingen auf der Gemarkung Seelfingen zustehenden Zehntens;

im Oberamt Pforzheim:

[1] des der katholischen Pfarrei Mühlhausen an der Würm auf der Gemarkung daselbst zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Neustadt:

des der Pfarrei Schönenbach auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Lörrach:

[2] zwischen der Gemeinde Grenzach und den Bürgern Johann Hartmann, Jakob Ißler und Consorten von dort, hinsichtlich des sogenannten Siegristenzehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Pforzheim. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 13567. Bei der am 6. d. M. zu Würm vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde Johannes Schweigert, Säger, zum Bürgermeister erwählt, von Staatswegen bestätigt und verpflichtet.

Pforzheim, den 22. April 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

Offenburg. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 13676. Für die Gemeinde Schutterwald wurde heute Gemeinderath Valentin Herrmann von dort zum Bürgermeister gewählt, von Staatswegen bestätigt und nach vorausgegangener Verpflichtung in seinen Dienst eingewiesen; was hiermit bekannt gemacht wird.

Offenburg, den 27. April 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Galura. vdt. Schubert.

[1] Lahr. (Bürgermeisterwahl.) No. 14227. Bei der heute in Sulz abgehaltenen Bürgermeisterwahl wurde der dortige Gemeindebürger und Maurermeister Georg Althauser zum Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Lahr, den 26. April 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Waag.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rastatt. (Bekanntmachung.) Nr. 123. Zufolge hoher Verfügung Großh. Oberraths der Israeliten vom 11. d. M. Nr. 189 hat der unterzeichnete Bezirks-Rabbiner seinen Wohnsitz von Bühl nach Rastatt verlegt.

Dieses wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nunmehr sämmtliche, die Bezirks-Synagoge und das Bezirks-Rabbinat Bühl angehende Dienstsachen hierher zu adressiren sind.

Rastatt, den 30. April 1848.

Die Großh. Bezirks-Synagoge.
E. Willstätter.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Achern.

[1] In der Gantsache des Georg Riehle von Wagshurst — unterm 8. April 1848 Nro. 7230.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Gantsache des verstorbenen Karl Herzog von Weyher — unterm 19. April 1848 Nro. 12740.

[3] Rheinbischofsheim. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nr. 4574. In Sachen
der Ehefrau des Schneiders Ludwig Hügel in Rheinbischofsheim
gegen
ihren Ehemann,
Vermögensabsonderung betreffend,
wird zu Recht erkannt:

Der thatsächliche Vortrag der Klägerin wird für zugestanden angenommen, jede Schutzrede des Beklagten für versäumt erklärt und in der Hauptsache ausgesprochen, es sei das Vermögen der Klägerin von dem ihres Ehemannes abzusondern, der Letztere endlich in die Kosten dieses Verfahrens zu verurtheilen.

V. R. W.

Rheinbischofsheim, den 15. April 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Fingado.

Entscheidungsgründe.

Die Klage ist durch die vorgetragenen Thatsachen und nach Ansicht des L. R. S. 1443 begründet.

Der Beklagte, zur Tagfahrt ordnungsmäßig vorgeladen, ist nicht erschienen, daher dem Androhen gemäß und nach Vorschrift der §§ 169 u. 311 d. P. O., wie geschehen, Urtheil erlassen werden mußte.

Da der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so wird ihm obiges Erkenntniß nach § 277 d. P. O. auf diesem Wege verkündet.

Mundtodt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Jakob Reister von Ellmendingen — unterm 26. April 1848 Nro. 13816 — Aufsichtspfleger: Philipp Hauber von dort.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Anton Wilhelm von Haslach — unterm 5. Januar d. J. Nro. 6326 — Rechtsbeistand: der dortige Ackersmann Ferdinand Wilhelm.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] Die Ehefrau des entwichenen Bürgers Joseph Gerber, Martine geborne Kleinhans, von Neuweier — unterm 10. März Nr. 13846 — Vormund: Nikolaus Knopf von da.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Die ledige und großjährige Christine Knodel von Königsbach — unterm 31. März 1848 Nro. 9611 — Rechtsbeistand: Jakob Kempf von dort.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Magdalena Brecht von Graben — unterm 25. April 1848 No. 10309 — Pfleger: Friedrich Schütz von da.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen

bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Sylvester Oehler's Eheleute von Schutterwald, welche seit 1827 in Nordamerika abwesend sind und deren Vermögen etwa 260 fl. beträgt — unterm 31. März 1848 Nr. 10582 — binnen Jahresfrist.

Kauf-Anträge.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Tobias Widtmann, Ziegler von hier, wird in Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 11. Februar d. J. Nro. 2255 die unten verzeichnete Liegenschaft

Mittwochs den 10. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier zum Zweitenmal mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Die Liegenschaft besteht in:

1 ½ Viertel Acker im Wörthgarten, neben dem Ziegelhof und David Schneider.

Lichtenau, den 19. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Christian Kah I. von hier werden in Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 20. Jan. d. J. Nr. 1220 die unten verzeichneten Liegenschaften

Mittwochs den 10. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege zum Zweitenmal mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung im Vorstädtlein Lichtenau, neben Mathias Schulmeister und Gemeindegut.

2) 2 Viertel Acker auf der obern Krapfhurst, neben Herrschaftsgut und Gemeindewald.

Lichtenau, den 19. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz.

[1] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großherzoglichen Stadtamts dahier vom 12. Oct. Nr. 22735 wird der dem Joseph Pfrang dahier gehörige s. g. Augarten mit Wirthschafts- und Badgerechtigkeit nebst Bierbraauerei, bestehend aus dem Quellenhaus, Badhaus, Wohnhaus, Wirthschaftsgebäude und Garten, an der Rüppurrerstraße neben Ziegler Bergmann und dem Gewannwege gelegen, taxirt zu 20000 fl., sodann ein halber Morgen Acker in den Auäckern, neben Ziegler Bergmann und Wittwe Schmidt, taxirt zu 275 fl.,

Freitags den 19. Mai l. J.,
Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Zweitenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 25. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Unzhurst, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 19. April d. J. Nro. 14348 werden aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Schreinermeisters Joseph Hettich nachbenannte Liegenschaften

Donnerstags den 25. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Ochsen dahier im Vollstreckungswege öffentlich mit dem Anfügen versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind:

2 Viertel Acker im Kirchfeld, einers. Salesius Oser, anderseits Heinrich Scheuerer. Anschlag 160 fl.

Unzhurst, den 23. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Maurath.

vdt. Buhlinger.

Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Von dem in Gant erkannten Waldhüter Georg Ehle werden in Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 17. d. Mts. am

Donnerstag den 24. k. M. Mai,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, stößt vornen an den Vicinalweg, sonst von allen Seiten an die Stadtallmend.

2) Ein Wagenschopf, stößt vornen an den Vicinalweg, sonst von allen Seiten an die Stadtallmend.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die nähern Bedingnisse werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Hausach, den 28. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 13. März Nr. 6041 wird das dem Schuhmachermeister Georg Baumann dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller und zweistöckigtem Seitenflügel in der Spitalstraße Nr. 6. a, neben Post-Conducteur Hollenweger und Kleinhändler Nagel,

Freitags den 19. Mai l. J.,

Morgens 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Zweitenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 7400 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 25. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Jos. Anton Jester's Wittwe von Stupferich werden

Samstags den 13. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, die in Nro. 26 dieses Blattes bezeichneten Liegenschaften auf dem Stupfericher Rathhause in zweiter Zwangs-Versteigerung veräußert, wobei um jedes Gebot der Zuschlag erfolgt.

Durlach, den 28. April 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Konrad Karcher's Eheleuten von Spielberg werden

Montags den 8. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, die in Nro. 26 dieses Blattes bezeichneten Liegenschaften, mit Ausnahme von Nro. 1, auf dortigem Rathhause in zweiter Zwangsversteigerung, wobei um jedes Gebot der Zuschlag erfolgt, veräußert.

Durlach, den 28. April 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch.

[1] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus dem Nachlasse der verstorbenen Michael Küstner's Wittwe, Regina geb. Mauk, von hier, werden, der Erbvertheilung wegen, da bei der am 29. d. M. abgehaltenen Versteigerung keine Kauflichhaber erschienen sind, die unten beschriebenen Liegenschaften wiederholt am

Samstag den 20. Mai d. J.,

Vorm. 9 Uhr, durch den Assistenten Stenftenagel in der kleinen Herrenstraße No. 14 in der Michael Küstner'schen Behausung versteigert werden. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Waschhaus, Holzremise, Hof und Gärtchen, kleine Herrenstraße No. 14, neben Frau Verwalter Müller Wittwe und Säcklermeister Weis.

Karlsruhe, den 29. April 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. V. d. A.:

F. Dumas.

Bekanntmachungen.

Bruchsal. (Dienstantrag.) Die diesseitige erste Gehülfenstelle mit 500 fl. jährlichem Gehalte ist durch einen tüchtigen Cameralpraktikanten oder Cameral-Assistenten wo möglich sogleich oder längstens binnen drei Monaten zu besetzen.

Die Anmeldungen wollen unter Anschluß der erforderlichen Zeugnisse bäldest anher eingereicht werden.

Bruchsal, den 26. April 1848.

Großh. Domainen-Verwaltung und Forstkasse.

Ziehl.

Konstanz. (Dienstantrag.) Bei der diesseitigen Verrechnung ist sowohl die erste als die zweite Gehülfenstelle erledigt.

Mit Ersterer ist ein firer Jahrsgehalt von 500 fl. und mit Letzterer von 400 fl. verbunden.

Beide Stellen wünschen wir möglichst bald wieder zu besetzen, und ersuchen daher die in Obereinnehmerei-Geschäften bewanderten Hrn. Cameralpraktikanten, Assistenten oder Kanzleigehülfen, welche eine oder die andere Stelle übernehmen wollen, sich alsbald anher zu wenden.

Konstanz, den 19. April 1848.

Großherzogl. Obereinnehmerei.

Klaiber.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg